

„Bewusst Südtirol“

Die Stärkung der regionalen Kreisläufe in den verschiedenen Bereichen ist dem Bozner Kommunikationsexperten **ARNOLD BIASION** eine Herzensangelegenheit. Im „Brixner“ erklärt er seine Motive, die Initiative „Bewusst Südtirol“ zu gründen.

Herr Biasion, was darf man unter „Bewusst Südtirol“ verstehen?

ARNOLD BIASION: „Bewusst Südtirol“ ist eine Initiative zur Sensibilisierung der Bevölkerung, die Regionalität zu fördern. Wenn ich zum Beispiel in einem Südtiroler Supermarkt einkaufe, so ist das

Südtirol hergestellte Produkte einkaufe, habe ich einen doppelten Mehrwert. Allein aus diesen rein ökonomischen Überlegungen müssten wir also versuchen, unser Geld in unserem Land auszugeben für Produkte, die hier produziert werden. Die Sensibilisierung dafür, dass ein regionales Einkaufs-

sichert Arbeitsplätze; Geld sowie Steuern bleiben im Land.

Welche Bedeutung hat Regionalität grundsätzlich in Zeiten der fortschreitenden Globalisierung?

Die Globalisierung ist seit mehr als zehn Jahren in sehr aggressi-

konzerne darüber entscheiden, welche Produkte wir zu welchem Preis erhalten, so ist das eine sehr bedenkliche Entwicklung. Wie aber kann eine Region darauf reagieren, um in einem globalen Markt bestehen zu können? Sie tut dies, indem sie auf ihre Stärken hinweist und auf den Nutzen des Konsumenten, regional einzukaufen – auch wenn der Preis möglicherweise auf den ersten Blick ein bisschen höher ist.

Der Preis ist bei den meisten Konsumenten aber nach wie vor ein entscheidendes Kaufargument ...

Schauen Sie, ich persönlich bin gern bereit, im Sinne der lokalen Kreisläufe für hiesige Produkte etwas mehr zu bezahlen. Das Motto „Geiz ist geil“ macht weder regional noch global Sinn.

Warum nicht?

Wenn es nur noch um den Preis geht, gewinnen am Ende immer jene, die es sich leisten können, immer billiger anzubieten – und das sind die weltweit tätigen Konzerne. Immer billiger kann also langfristig nicht die Lösung sein, weil viel zu viele Menschen unter dieser Entwicklung leiden. Die zunehmend weltweit vorhandenen inhumanen Arbeitsbedingungen



Arnold Biasion: „Bei den Lebensmitteln das Prinzip ‚Geiz ist geil‘ anzuwenden ist sowieso ein Schuss ins eigene Knie“

zumindes deshalb für uns alle vorteilhaft, weil dieses Unternehmen in Südtirol seine Steuern zahlt. Wenn ich noch dazu in

verhalten Vorteile bringt, ist mein persönliches Anliegen. Wer Südtirol wählt, stärkt die heimische Wirtschaft im Interesse aller. Er

ver Weise im Gange. Im Grunde erleben wir derzeit eine Oligopolisierung des Angebots: Wenn weltweit nur ein paar hundert

MÖBEL • MOBILI SCHRAFFL
TISCHLEREI SEIT 150 JAHREN.

39031 Bruneck • J.G.Mahlstr. 42 • Tel.: 0474 553 637 • moebel@schraffl.it

LEICHT

www.schraffl.it

sowie die katastrophalen Umweltschäden durch die industrielle Produktion von Nahrungsmitteln und Gütern sind für unsere Zeit einfach beschämend. Wir alle müssen uns die Frage stellen: Brauche ich wirklich ein T-Shirt um 3 Euro?

Was sagen Sie zu jemandem, der behauptet, er könne sich die Südtiroler Produkte nicht leisten?

Das ist eine Grundsatzdiskussion im Konsumverhalten. Ich kann mich heute zum Beispiel wunderbar gesund aus lokalen Rohstoffen ernähren, wenn ich dafür bereit bin, etwas Aufwand beim Kochen

Ja, weil wir in Südtirol zusätzlich auch noch hervorragende Weine haben.

Gut, Ihre Zielsetzung ist mir jetzt klar. Wie aber funktioniert die Initiative?

Ich bin Eigentümer einer Kommunikationsagentur, die sich seit 20 Jahren mit Initiativen beschäftigt, die immer auch einen Nutzen für die Allgemeinheit hatten. Ein Beispiel dafür ist der Umweltpreis, den wir in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Landesämtern seinerzeit initiiert hatten. Bei unseren Initiativen geht es immer um die eine Frage: Wie können wir die Bevölkerung mit Themen er-

sind, indem sie regionale Produkte anbieten, regionale Rohstoffe verwenden.

Sollte man auch als Südtiroler in Südtirol Urlaub machen? ...

Selbstverständlich ist das eine wunderbare Option! Das heutige Reise- und Urlaubsverhalten ist doch irgendwie pervers geworden. Muss ich unbedingt um 30 Euro nach London fliegen können? Viele von uns fliegen 3.000 Kilometer in den Urlaub, um dann festzustellen, dass sie in Südtirol das eigentlich bessere Hotel, die eigentlich bessere Gastronomie und die eigentlich schönere Landschaft vorgefunden hätten. Sie

„Im Restaurant, im Geschäft oder auch beim Online-Einkauf sollten wir immer zuallererst fragen: Gibt es das von mir gesuchte Produkt auch aus meiner Region?“ *— Arnold Biasion, Initiator von „Bewusst Südtirol“*

in Kauf zu nehmen. Natürlich ist man schneller, wenn man ein Industrieprodukt in die Mikrowelle schiebt, aber um denselben Preis kann ich bei etwas mehr Aufwand in der Küche wunderbare Gerichte aus heimischen Zutaten zaubern. Bei den Lebensmitteln das Prinzip „Geiz ist geil“ anzuwenden ist sowieso ein Schuss ins eigene Knie: Was kann man sich denn erwarten, wenn ein Kilo Schweinsschnitzel 5,50 Euro kostet? Da ist es besser, man schränkt den Fleischkonsum ein und kauft anstatt zwei Mal pro Woche nur einmal pro Woche Fleisch – dafür aber eines, das zwar teurer ist, von dem ich aber weiß, welche Qualität es hat, weil ich den Metzger, den Bauernhof oder den Bauern kenne. Schauen Sie, wenn jemand behauptet, er kann sich die Südtiroler Milch nicht leisten, dann frage ich mich: Um welchen Betrag geht es hier eigentlich im Monat? Wieviel Liter Milch braucht er denn? Bin ich wirklich gezwungen, um 30 Cent tiefgefrorenes Brot aus Polen zu kaufen, oder ist es besser, frisches Brot vom heimischen Bäcker zu erwerben, weil ich weiß, dass es mir wert ist, dafür im Monat ein paar Euro mehr auszugeben. Einerseits geht es dabei um die Stützung der eigenen Region, andererseits aber auch um meine Gesundheit.

Also trinken Sie im Restaurant auch nur Südtiroler Wein?

reichen, die im gesellschaftlichen Sinn wertvoll sind? Der Impuls zu „Bewusst Südtirol“ ist zum Teil von unseren Nordtiroler Freunden gekommen, die eine ähnliche Initiative haben, allerdings beschränkt auf ein Sortiment.

Sie hingegen sensibilisieren in alle Produktrichtungen.

Richtig. Aber eines ist, die Leute zu sensibilisieren; danach muss ich ihnen auch eine Hilfestellung geben, wie sie im Sinne ihrer eigenen Region handeln können. Wir haben zu diesem Zweck eine Website gestaltet, in der die Website-Adressen sämtlicher Südtiroler Firmen aufgelistet sind, über die man lokale Produkte online kaufen kann. Die Sammlung dieser Angebote veranschaulicht das Potenzial, das unsere Regionalität bietet: Die Vielfalt der Produkte ist gewaltig. Insgesamt gibt es nach unserer Recherche über 500 Südtiroler E-Commerce-Anbieter; 200 davon haben wir gesammelt, aber es werden noch mehr werden.

Wie sieht es mit dem Tourismus aus?

Das ist eine spannende Frage: Südtirol wird zwar eine recht gute Hotellerie haben, aber wir müssen uns schon langsam die Frage stellen, wie viele der Südtiroler Hotels denn wirklich authentisch

sehen schon: „Bewusst Südtirol“ ist eine komplexe und bereichsübergreifende Thematik. Wenn

Steckbrief

Arnold Biasion, 52 Jahre, ist Geschäftsführer des Bozner Kommunikationsunternehmens Transkom, das sich seit 20 Jahren auf regionale und überregionale Projekte spezialisiert hat. Seine neueste Initiative heißt „Bewusst Südtirol“ – entstanden aus der Überzeugung, dass „wir alle in vielerlei Hinsicht bewusst unseren Beitrag leisten können zum Erhalt und zur Weiterentwicklung unserer Region“. www.bewusst-suedtirol.com

wir es aber schaffen, die Leute dahingehend zu sensibilisieren, dass sie in ihrem Konsumverhalten die Frage der Regionalität stark gewichten, dann haben wir viel erreicht. Im Restaurant oder im Geschäft oder auch beim Online-Einkauf sollten wir immer zuallererst fragen: Gibt es das von mir gesuchte Produkt auch aus meiner Region? ■

willy.vontavon@brixner.info
Leserbriefe an: echo@brixner.info

Rosenapotheke Farmacia delle rose

Testen Sie Ihre Fitness!

- ?** Frau Destefani, in Ihrer Apotheke gibt es seit Kurzem die Möglichkeit, die eigene Fitness zu testen. Wie genau funktioniert dies?
- »** Mit dem von Ärzten geprüften Bioimpedanzanalysegerät können Sie herausfinden, wie Ihr Körper zusammengesetzt ist: Fett- und Wasseranteil, Muskelmasse sowie Stoffwechsel werden erfasst. So erfahren Sie, wie fit Sie sind und was an Ihrer Ernährung umgestellt werden kann, um fit zu werden und zu bleiben.
- ?** Wer sollte sich dieser Analyse unterziehen?
- »** Idealerweise sportliche Personen und auch all jene, die an Gewicht zu- oder abnehmen möchten. Interessant sind die Ergebnisse auch für Menschen, die ihren aktuellen gesundheitlichen Zustand definieren möchten. Durch die Analyse erfahren Sie, ob die eigene Ernährung für den Körper so perfekt ist.

Buchen Sie jetzt Ihren Termin!

Dr. Barbara Destefani,
Inhaberin der Rosenapotheke

Trennen Sie diesen Gutschein ab und erhalten Sie als „Brixner“-Leser einen Rabatt von **5 Euro** für Ihre Bioimpedanzanalyse in der Rosenapotheke in Vahrn. Wir freuen uns auf Sie!

Brennerstraße 101 • 39040 Vahrn • T 0472 201255 • farmaciadellerose@gmail.com